

[1646] Februar 24.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 24. FEBRUAR [1646]BA ZG A 39.26.2, 163^f

-
- "[1.] Der Schwestern [des Klosters Maria Opferung in Zug?, wo die Stadt die Kastvogtei innehatte] Verbott dess ...[?]¹ 15 gl wegen:
- [2.] N.^a der h[an]s **Kost** Bintzmüllers [in Risch] umbauw
- [3.] [Schneider Wolfgang] Thwerenboldts [=Twerenbold, von Zug] handel mit der [Spital]pfr[und]²
- [4.] Hanss brämen [=Brem] heüsch 50 gl. [und Schneider] Osswald Rooss [=Roos] heüsch 100 gl. ongfahr an wahren und Zinsen, Jtem der Tub [=Dub] ...³ gl. am [Georg Hausheer, gen.] Birchgeörgj [=Birchgeorg, von Cham]
- [5.] [Der Bannwart der Stadt Zug] Ulj Tüggelj [=Düggelin] begärt ein [Kirchen-]Ruoff dz Niemand weder thürs noch grüens [Holz] hauwe ... Jst erkhent
- [6.] Jtem Noye [**Brandenberg?**] begärt 10 stukh Wydlj oder Erlen Zum Schwirren Jst erlobt
- [7.] N.^a Dass fürthin alle Ambsluth [der Stadt Zug] ein Zinss Rodel Nebendt der Rechnung haben sölle[n] damit man sächen khönne ob dem Urbar glych, oder Nit ... wyl man findt dass durch Übersachen etliche Zinsen dahinden ... Pliben. exempel ... 8 lb. uff Melcher Röllj [=Röllin], Baltzen Hegglj [=Hegglin, von Menzingen?] 5 gl Frantz **b[randen]bergs** säligen 200 gl hauptbr[rief], Andress **Theiler** 4 gl 15 ss: und andere ...
- Jst erkhent Und dz der Röllj fürthin Zinsen sol und man säche wye den Versässnen Zuothun und Zuo thädigen sye, sindt woll 38 Zinsen
- [8.] N:^a [Unter?-]Vogt [Werner] **Kleiman[n]s** [von Risch] Testamentbr[ief] verlassen einhelig bestätigt, Erschatz Jedem 20 ss
- [9.] N^a Jndenckh der strass Usserth der birsbruggen [der Birsbrücke in Baar] nachfragen die wider böss syn will, Jtem dass der [Hans] **uster** [von Baar]⁴ wider dz wasser [der Lorze] Jn die strass richtet
- [10.] Den Ambsluthen und Pfarherren [- so etwa von Zug, wo damals Oswald **Schön** Pfarrer bzw. Dekan war -] Jnbinden dass sy ab den güeteren khein heüw und straw ... verkhauffen undt verenderen söllend. ...

- [11.] Schnider Thwärenboldts⁵ verbrächen Jm Spital ist Jngestellt,
soll interim der Spitalvogt [der Stadt Zug, Oswald **Roos**] dz wu-
chengeldt Jn Rechnung halten. und vom Noe Wäber [=Weber] dz geldt
umbs Muoss bezuchen. biss uff syn heimbkhunfft⁶
- [12.] Der Tub soll den Schlüssel dem Spitalvogt [geben.]
- [13.] Zinstags [den 27. Februar] mit dem **Zürcher** Reden wegen dess
Vogt Kle[imanns⁷] Knecht. der 10 gl wegen huses
- [14.] Muosen [=Muos] Verglychungsheren.
...⁸
- [15.] Jndenk h ...⁹
hat man gheissen ...⁹
Stültzi Krämer Kome ...⁹".

- 1) Das vorausgehende Wort ist wegen Wasserflecken nicht mehr lesbar.
- 2) Wortende nicht mehr eindeutig lesbar; sinngemäss ergänzt
- 3) Summenangabe fehlt
- 4) s. Zurlaubiana AH 86/43R Pt. 23
- 5) s. Pt. 3
- 6) Dieser war unerlaubterweise in die Fremden Dienste Modenas gezogen; auch machte man ihm den Vorwurf, ein unzüchtiges Leben zu führen, s. BA ZG A 39.26.2, 163^r.
- 7) Wortende nicht mehr lesbar; sinngemäss ergänzt
- 8) Die nächsten 8 bis 12 Zeilen auf Blatt 202^r sind grösstenteils weggerissen. Auf eine Wiedergabe der wenigen noch lesbaren Wörter wird verzichtet.
- 9) Rest der Zeile zerstört

AH 129, 201^v-202^r

86 B

[1646] März 3.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 3. MÄRZ [1646]

BA ZG A 39.26.2, 163^v

- "[1.] Der Hodlern [=Getreidehändler] halber Zerath werden
Zinstags [den 6. März] soll H. [Stadt- und Amtsrat Jakob] **Heinrich**
[lu]ogen¹
- [2.] Jndenckh der G. Fr. [Äbtissin von Frauenthal?, Maria Katharina
III. **Letter**] beschwerdt [- die Stadt Zug hatte in Frauenthal die
Kastvogtei inne -]
Jtem dess döchterlins [zu?] fr[auen?]thal]² von bremgarten